Erythrozytenverteilungsbreite

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH, Ludwigsburg, Deutschland

Synonym(e) RDW

Englischer Begriff red cell distribution width

Definition Mittlere Abweichung des mittleren Erythrozytenvolumens in automatischen Zählgeräten.

Beschreibung Der RDW ist ein Maß für die Variation des mittleren korpuskulären Volumens (MCV) der Erythrozyten.

Mathematisch ist es der Variationskoeffizient des MCV nach der Formel

$$\text{RDW} = (\text{Standardabweichung des MCV} / \text{MCV}) \times 100$$

Bei Erwachsenen ist ein RDW von <14 % als normal anzusehen, Neugeborene haben einen höheren RDW. Werte darüber bedeuten das Vorhandensein von ungleich großen Erythrozyten. In der morphologischen Differenzierung entspricht dies der ► [Anisozytose](#).

Literatur

Bessman JD (1986) Automated blood counts and differentials. A practical guide. Johns Hopkins University Press, Baltimore, S 5–56